Beeindruckender Bühnenzauber in Bayern
Musicals, Theater und Live-Konzerte

Spektakuläre Shows für Groß und Klein
Event-Spaß für Kinder jeden Alters

40 Jahre Kult(ur) mit dem Filmfest München
Geschichten, Gäste und große Gefühle

Von Klassik bis Rock über Open-Airs und Festivals ...
Musikalische Höhepunkte in Bayern

Eine Anzeigensonderveröffentlichung in der Süddeutschen Zeitung

12. 2022

Veranstaltungshighlights

Bühne frei für Kultur und Events

Schlagerstar Helene Fischer begeistert mit ihrer Musik die Massen. Warum Künstler immer auf Rekordjagd sind

BILD: SANDRA LUDEWIG

Handwerk und Medizin

Zangen, Hammer, Bohrer ... Wie ähnlich die Werkzeuge in der Medizin und Handwerk waren und sind, zeigt das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg.
BILD: GNM / FELIX ROESER

Zangen: Der Schmied benötigt sie, um glühendes Eisen ins Feuer zu halten, der Dentist, um einen kariösen Zahn zu entfernen. Sägen: Der Zimmermann kürzt mit ihnen Dachsparren und Holzbalken, der Chirurg teilt im Notfall menschliche Knochen und Gliedmaßen. Bohrer: Dem Handwerker erleichtern sie die Montage von Dübeln und Schrauben, der Facharzt öffnet mit ihrer Hilfe Schädeldecken. Handwerk und Medizin haben viel gemein, denn Handwerkerinnen und Handwerker sowie Medizinerinnen und Mediziner arbeiten mit vergleichbaren Werkzeugen. Und das seit Jahrhunderten.

Nach umfangreichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen erzählen rund 700 Exponate im neu konzipierten Teilbereich der Dauerausstellung im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg von der langen Tradition und den Gemeinsamkeiten von Handwerk und Medizin. Die enge Verzahnung beider Themen war dem Museum ein großes Anliegen, betont Generaldirektor Prof. Dr. Daniel Hess. „Beide trugen maßgeblich zur Verbesserung der Lebensqualität bei und beide waren getrieben von einem großen Drang nach Innovation und Fortschritt“, erklärt der Generaldirektor. Neben einer beeindruckenden Fülle handwerklicher Geräte und medizinischer Instrumente aus dem frühen 16. Jahrhundert bis Ende des 19. Jahrhunderts zeugen prunkvolle Repräsentationsstücke wie Zunftladen und Trinkpokale vom hohen Ansehen und gesellschaftlichen Stand, den diese beiden Berufsgruppen über Jahrhunderte genossen – und bis heute zu Recht genießen. Punktuell schlagen einzelne zeitgenössische Ausstellungsstücke einen Bogen in die Gegenwart.

GERMANISCHES NATIONALMUSEUM
Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg

Aktuelle Informationen unter:
www.gnm.de

Erlebnisgastronomie: So isst die Zukunft

Bei einem Restaurantbesuch gilt es längst nicht mehr nur den Magen zu füllen, der Gast erwartet mehr. Da wird der Aperitif zur Attraktion, das Essen zum Event, die Speisen zur Show. Das Besondere wird immer wichtiger.

Die Erlebnisgastronomie ist zwar nicht neu, aber immer gefragter. Wenn Wirtshäuser zur Bühne werden, Restaurants außergewöhnliche Kulturerlebnisse bieten und sich Gastraum oder Küche zu futuristischen Schauplätzen wandeln, können die Gäste das Essengehen als etwas ganz Neues erleben. Durch kulinarische Erlebnisse deckt der Restaurantbesuch jene Bedürfnisse ab, die über Nahrungsaufnahme, Genuss und Geselligkeit hinausgehen. Bedürfnisse nach Kultur und Unterhaltung. Das war schon vor Corona spürbar, aber die Pandemie hat den Trend verstärkt. Theater, Konzerthäuser und Kinos waren geschlossen, der Besuch im Restaurant war lange kompliziert. Der Wunsch nach Entertainment war danach groß. Das bedient die Gastronomie nun mit neuen Inszenierungen und einzigartigen Ideen. Kulinarikbegeisterte, die nach einer besonderen Fine Dining Experience suchen, bekommen allerorts unterschiedlichste Event-Gastronomie-Konzepte kredenzt. Das reicht von der spektakulären Dinnershow mit Akrobatik oder

Das Gastronomie-Erlebnis der Zukunft: Das „Eatrenalin" – eine Wortkreation aus „eat (englisch: essen) und „Adrenalin" – verspricht eine kulinarische Sinnesreise. BILD: EATRENALIN

Varieté über fast schon klassische Krimi- oder Comedy-Dinner-Angebote bis zu Lokalitäten im Dunkeln, an außergewöhnlichen Orten oder unterwegs. In der im November eröffneten Restaurant-Attraktion „Eatrenalin" im Europa-Park Rust erwartet Gourmets sogar eine Weltneuheit. Gegessen wird hier nicht an einem festen Platz, stattdessen werden die Speisen auf schwebenden Stühlen mit Tisch serviert. Dazu wechselt das Ambiente. Mal genießen die Gäste kulinarische Köstlichkeiten des achtgängigen Menüs auf dem Meeresgrund, mal auf dem Mond. Geschmacklich sind die Gerichte dabei den Räumen angepasst, die von Gang zu Gang durchfahren werden. Das „Eatrenalin" setzt durch einen eindrucksvollen Mix aus Multimedia-Content, Spitzenküche und einer patentierten Neuentwicklung, dem Floating Chair, geschmacklich, visuell, akustisch und haptisch neue Maßstäbe in der Erlebnis-Gastronomie von morgen. Es geht aber noch futuristischer. Deutschlandweit servieren bereits in einigen Restaurants Roboter Essen und Getränke. Als Erstes stellte das Lokal „Neue Epoche" in Moers eine Maschine als Bedienung ein. Mittlerweile setzen viele Gastronomen auf die maschinelle Unterstützung. Im Münchner „Donisl" am Marienplatz trifft mit einer Robo-Kellnerin Hightech auf Wirtshaushistorie, und im „Sausalitos" in der Sonnenstraße mixt Deutschlands erster Bar-Roboter die Drinks. Zukünftig sollen sogar Roboter-Köche wie der „i-Chef" des Unternehmen Moley Robotics in der Küche das Essen zaubern. Bis dahin genießen die Gäste das aktuelle Angebot in der Erlebnis-Gastronomie und freuen sich auf weitere Trends. Denn sicher ist: Die Sache ist noch lange nicht gegessen.

Ausblick 2023: Vorfreude auf das neue Jahr

Musikfestivals, Ausstellungen, Events ... Was wird 2023 kulturell in München und Umgebung geboten? Nach zwei Jahren Verzicht durch Corona gingen viele Menschen in diesem Jahr zuletzt wieder vermehrt aus. Das Angebot war groß: Konzerte, Filmpremieren, Veranstaltungen, die durch die Pandemie verschoben wurden, bereicherten das Freizeitprogramm. Dazu fanden auch wieder Volksfeste, wichtige Messen, Märkte und andere Großereignisse statt. Wie schön, dass in München und der Region wieder viele Menschen zusammenkommen können, zusammen tanzen, feiern, Kunst, Kultur und Musik erleben. So soll es denn auch im neuen Jahr weitergehen. Schon jetzt zeigt sich: Das Angebot ist vielfältig. Eine Vorausschau unter Vorbehalt, aber mit viel Vorfreude.

Das Gute: Auf die vielen jährlichen Großereignisse wie Oktoberfest, Sommer-, Winter-Tollwood, Filmfest (das 40.) sowie bayernweite Feste, Traditionsveranstaltungen oder Christkindlmärkte muss keiner verzichten. Sehenswerte kleine und größere Events wie Kunstausstellungen, Theateraufführungen, Premieren und Kulturereignisse gibt es in allen Städten Bayerns. Hier soll sich aber auf die Höhepunkte konzentriert werden. Etwa Konzerte und Open-Airs. Musikalisch hat 2023 vor allem München wieder einiges zu bieten. Im Olympiastadion reichen sich musikalische Legenden und Senkrechtstarter das Mikro in die Hand: Pink, Rammstein, Bruce Springsteen, Depeche Mode, The Weeknd oder Harry Styles, um nur einige zu nennen, sorgen mit ihren Shows sicher wieder für volle Ränge und gute Stimmung. Im imposanten Ambiente am Königsplatz treten unter anderem Alpenrocker Hubert von Goisern, die Hard-Rock-Helden Kiss und Mötley Crue und der britische Musiker Peter Gabriel auf. Die Füssener können sich im Sommer bei den „Königswinkel Open-Airs“ auf den italienischen Superstar Eros Ramazotti freuen. Neben dem Sänger werden dort auch der Volks-Rock’n’Roller Andreas Gabalier, Rapper Cro,

Advent im Hoftheater

Das feine kleine Hoftheater im Stemmerhof am Sendlinger Berg hat sich in seinem ersten Jahr mit anspruchsvollem Schauspiel, Musik, Rezitation, Kinderprogramm und mehr zu einer Attraktion für alle Generationen entwickelt. Das diesjährige Adventsprogramm macht da keine Ausnahme. Und selten ist man als Zuschauer so dicht am Geschehen. Wir empfehlen Ihnen im Dezember:

BACK TO THE ROOTS
Gospel Liz Howard & Band
19.|20.|21. Dez

DANIEL KEHLMANN
HEILIG ABEND
Schauspiel/Thriller
15.|16.|28.|29.|30. Dez

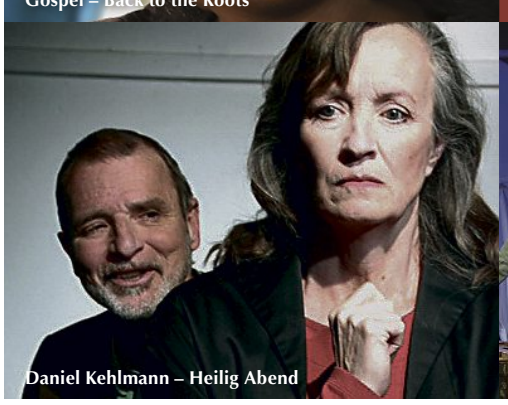
DER KLEINE STÖRTEBEKER
Musical für die ganze Familie
17.|18. Dez

HOFTHEATER
im Stemmerhof

Tickets unter:
www.hof.theater

Gospel – Back to the Roots

hof theater MÜNCHEN


Daniel Kehlmann – Heilig Abend

Der kleine Störtebeker

die Band Simply Red und die deutsche Singer-Songwriterin Lea auf der Bühne performen.

Neben namhaften Musicals feiert die beliebte Tanzshow „Riverdance" 2023 ihr 25-jähriges Bestehen und geht auf große Jubiläumstour – in insgesamt 29 Städten in Deutschland und Österreich dürfen sich Fans auf eine modernisierte Version des irischen Stepptanzspektakels freuen – mit innovativer Lichttechnik, aufwendigen LED-Wänden sowie neuen Kostümdesigns. Gesteppt wird etwa in München, Passau, Regensburg und Kempten. Klassik-Konzerte und Festspiele: Als einziges Schauspiel-Festival mit wechselnden Theater-Produktionen finden im Juli die Sommer-Festspiele Schloss Nymphenburg in der unvergleichlichen Kulisse des Schlosses unter freiem Himmel statt. Zuvor können Musikliebhaber das Klassik-Open-Air am Odeonsplatz genießen (8. und 9. Juli). Für die begehrten Bayreuther Festspiele sollten Sie sich früh genug die Tickets und schicke Kleidung sichern: Am 25. Juli wird mit Richard Wagners letztem musikdramatischen Werk „Parsifal" die 111. Spielzeit der Festspiele eröffnet. Abwechslungsreich wird es am 2. und 3. September beim „Superbloom"-Open-Air-Festival im Olympiapark mit Popstars wie David Guetta nebst Kunst, Kulinarik, Comedy und Wissenschaft. Natürlich wird in Nürnberg auch wieder bei Rock am Ring zu Headlinern wie Die Toten Hosen, Machine Gun Kelly und Apache 207 gerockt (2. bis 4. Juni). Über 700 Messen wird es 2023 in Bayern geben. Die weltgrößte Messe, die BAUMA wird von Januar ins Frühjahr verschoben und lädt von 17. bis 22. April wieder Tausende Besucher ein.

Zum Schluss blüht Bayerns Metropole noch einmal auf. Unter dem Motto „Natur feiern in der Stadt" wird von 3. Februar bis 7. Oktober das stadtweite Flower Power Festival zelebriert. Daran beteiligt ist, neben dem Gasteig, dem Botanischen Garten und der Kunsthalle München auch das BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern. Das im Jahre 1990 eröffnete Museum Mensch und Natur soll unter diesem neuen Namen und mit völlig neuem Konzept 2023 eröffnet werden.

Premium.Pakete – das perfekte Weihnachtsgeschenk

Sie sind noch auf der Suche nach einem ganz besonderen Weihnachtsgeschenk? Da hätten wir etwas für Sie. Wie wäre es mit einem unserer Premium.Pakete, das Sie und Ihre Lieben zu Stargästen macht!

Die Veranstaltungen in der Olympiahalle München gehören zu den besten, die man in Deutschland erleben kann. Mit einem Premium.Paket haben Sie die Möglichkeit, die Top-Events des kommenden Jahres 2023 in einem noch attraktiveren Ambiente zu genießen.

Sie können zwischen dem Premium.Paket und dem Ticket UPGRADE wählen. Falls Sie bereits ein Ticket erworben haben, können Sie mit dem Upgrade.Paket den Besuch Ihres Events noch einmal toppen. Viele Annehmlichkeiten stehen Ihnen damit zur Verfügung. Ob Premium.Paket oder UPGRADE – werden Sie zum VIP und machen aus einem Top-Veranstaltungsabend ein einzigartiges Erlebnis.

Das Premium.Paket bietet viele „erlebenswerte" Besonderheiten: von einem speziell für Sie reservierten Parkplatz vor der Olympiahalle oder im nahen Parkdeck, exzellentem Catering in der Business Area der Olympiahalle bis hin zu einem separaten Zugang zu Ihrem Sitzplatz. Ein Erlebnis im Ambiente einer olympischen Sportstätte, das Ihnen lange in bester Erinnerung bleiben wird.

Tickets unter:
muenchenticket.de

2023 wird aufregend.

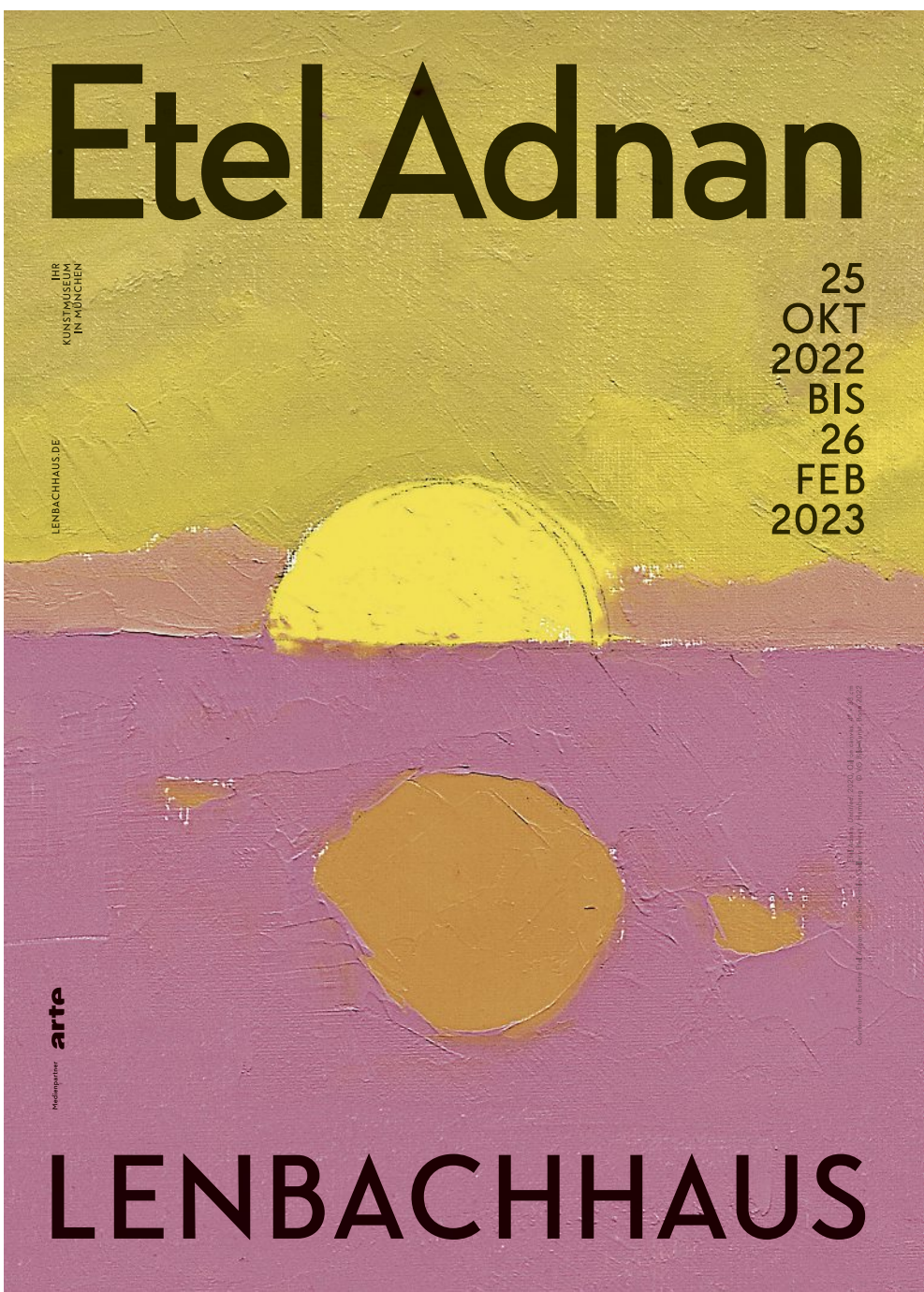
Erleben Sie hochkarätige Top-Acts in besonderem Ambiente als **Premium-Gast**.

Das perfekte Weihnachtsgeschenk.

OLYMPIAPARK MÜNCHEN

olympiapark.de/premium-pakete

AOK · BMW · Coca-Cola · Langnese · Leonardo Hotels · LOTTO Bayern · Stadtsparkasse München



Für ein Bunt im Leben

Das Kollektiv Lovers setzt sich unter dem Motto „Diversity is Unity“ für mehr Vielfalt ein. BILD: THOMAS VON AAGH

Die LGBTIQ*-Kultur hat in München eine lange Tradition: Ende der 60er-Jahre feierte die Szene bereits im neu eröffneten Ochsengarten, eine der ersten „Lederbars“ in Deutschland, ausgelassene Geburtstage und Drag-Partys – mittendrin Freddy Mercury. Der Queen-Frontmann war Stammgast in der ältesten Schwulenbar der Stadt, in jener Zeit, als der Sänger dort lebte. Auch war Bayerns Hauptstadt einer der ersten Veranstaltungsorte des Christopher Street Days im Jahr 1980. In den 80er-Jahren zählte München mit San Francisco, New York und Amsterdam zu den vier „schwulsten“ Metropolen der Welt. Und mit der Münchner Partei Rosa Liste zog in den 90er-Jahren europaweit sogar die erste schwul-lesbische Wählergruppe in ein Kommunalparlament ein.

Diversity rules. Vieles hat im Glockenbachviertel angefangen, aber mittlerweile wird Queer in ganz München gelebt, geliebt und gefeiert. Nicht nur wie zuerst in Bars und Clubs, sondern später auch in Friseursalons, Cafés, Blumenläden. Oder dem ersten schwulen Buchladen Münchens Max & Milian, der 1989 in der Schellingstraße eröffnete und 2012 in der Ickstattstraße schloss. Ebenso Galerien wie die Kunstbehandlung in der Müllerstraße, die zeitgenössische schwule Kunst ausstellt. Auch in Münchner Kinos wird Vielseitigkeit zelebriert: Ob das Arena Filmtheater mit der Queerfilmnacht jeden zweiten Mittwoch im Monat oder der „Mongay“ im City Kino, wo jeden Montag ein queerer Film gezeigt wird. Kulturzentren wie das Sub oder das LeZ sind weitaus mehr als nur kommunikative Treffpunkte der LGBTIQ*-Gemeinschaft. Ein queeres Musikprogramm, das Inhalte für alle macht, gibt’s beim Radio Uferlos auf die Ohren. Neben kulturellen Projekten und Programmen soll aber die Party nie zu kurz kommen. Das Künstlerkollektiv Lovers etwa hat sich auf die bunten Fahnen geschrieben, noch mehr Vielfalt in die Partyszene Münchens zu bringen. Ihre Veranstaltungen sollen die gesamte Bandbreite der LGBTIQ*-Community und alle Heteros zum gemeinsamen Feiern bringen. Ob Kunst, Musik oder Showbiz-Vibes – die Szene zeigt, dass es in München Raum für alle gibt.

Showtime - im GOP Varieté-Theater

Showtime schenken: Falls Sie noch nach einem Weihnachtsgeschenk suchen – mit GOP Gutscheinen verschenken Sie ganz besondere Momente! BILD: GOP

Wie es aussieht, wenn eine über 100 Jahre alte Kultur wie das Varieté mit Vollgas im 21. Jahrhundert angekommen ist, zeigt das GOP Varieté-Theater nun seit bereits über zehn Jahren.

Ergänzend zum spektakulären Bühnenprogramm bietet die Gastronomie des GOP Varieté kulinarische Highlights. Liebevoll kreierte Menüs sowie saisonal abgestimmte Snacks können auf Wunsch vor der Show genossen werden und bilden so die perfekte Einstimmung auf einen einzigartigen Abend.

Hier verbinden sich zeitgenössische Artistik, herzerwärmende Clownerie und intelligente Comedy mit fantasievollen Bühnenbildern und effektvollem Lichtdesign zu einem Gesamtkunstwerk voller Energie und Emotion. Unterstützt von dynamischen Choreografien sowie mitreißender Musik erzählt jede GOP Show eine andere Geschichte und entführt die Gäste in eine vollkommen andere Welt.

Vom 10. November 2022 bis zum 15. Januar 2023 begeistert die Show „Handmade“ im GOP Varieté-Theater. Hier gibt es Handgemachtes von seiner kunstfertigsten Seite! Leidenschaft, Authentizität und Brillanz stehen im Fokus der Show. Artistinnen und Artisten präsentieren sich im Zusammenspiel mit den Publikumslieblingen des GOP-Kosmos: der Lonely HusBand. Ab dem 19. Januar 2023 wird es dann unheimlich schön! Die Show „FREAKS“ zelebriert das Andere, das Schräge und Abwegige, das dem Leben seinen Reiz gibt. Die Welt der Varieté- Bühnen und Zirkusmanegen waren stets ein Ort, an dem das Besondere zur Sensation werden durfte. Freuen Sie sich auf ein ungewöhnliches Artisten-Ensemble, großartige Effekte und eine Inszenierung, die unter die Haut geht.

Tickets erhalten Sie telefonisch unter (089) 210 288 444 oder online unter www.variete.de.

TO BE SEEN.
queer lives 1900 – 1950

Die neue Ausstellung des NS-Dokumentationszentrums München TO BE SEEN widmet sich den Geschichten von LGBTIQ* in Deutschland in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Mit historischen Zeugnissen und künstlerischen Positionen von damals bis heute zeichnet die Ausstellung queere Lebensentwürfe und Netzwerke, Freiräume und Verfolgung nach. Sie möchte bis heute andauernde Tendenzen des Verdrängens überwinden, auf gegenwärtige Diskussionen und Veränderungen antworten und zu einer diversen vielstimmigen Erinnerung beitragen.

Nach langen Bemühungen der Communitys haben schließlich auch öffentliche Museen und Archive damit begonnen, ihre Bestände zu „queeren“ und die Geschichte von LGBTIQ* auszustellen. TO BE SEEN ergänzt die historische Ausstellung mit zeitgenössischen Positionen internationaler Künstlerinnen und Künstler.

Der Transvestit Heinrich Habitz / Liddy Bacroff war ein Rebell seiner Zeit und wurde dafür 1943 ermordet. BILD: STAHH

NS-Dokumentationszentrum München
Max-Mannheimer-Platz 1

TO BE SEEN.
QUEER LIVES
1900–1950

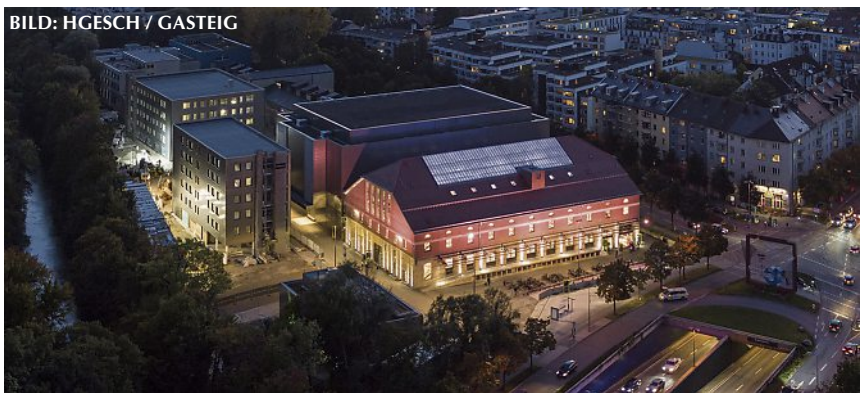
07.10.22 —
21.05.23

Di–So,
10–19 Uhr
Eintritt frei

nsdoku.de

nsdoku
münchen

BILD: HGESCH / GASTEIG



Weihnachten im Gasteig HP8 - Waren Sie schon hier?

Rund ums Jahr besuchen Münchnerinnen und Münchner ihren Gasteig, ob für ein Konzert, zum Tanzen oder Ausleihen von Medien. Vor einem Jahr ist Europas größtes Kulturzentrum mitsamt seinem vielfältigen Programm nach Sendling gezogen. An der Hans-Preißinger-Straße findet alles statt, was schon das Kulturzentrum in Haidhausen attraktiv gemacht hat.

Für alle, die noch keine Gelegenheit hatten, den Gasteig HP8 kennenzulernen, bietet die Vorweihnachtszeit Anlässe zuhauf. Unter anderem lädt das traditionelle Weihnachtskonzert wieder zu einem Besuch in die Isarphilharmonie ein. Mit Weihnachtsklassikern und klassischer Musik stimmt es das Publikum auf besinnliche Festtage ein.

GASTEIG HP8
ISARPHILHARMONIE
Heiligabend 24.12.2022
14 & 16 Uhr

Tickets unter:
gasteig.de/weihnachten

GASTEIG HP8
Kultur für München

Das Konzert

WEIHNACHTEN
IM GASTEIG

am
24.12.

14 & 16 Uhr Isarphilharmonie
gasteig.de/weihnachten

Eine Veranstaltung der Gasteig München GmbH

„Flashdance“ (Bild), „Dirty Dancing“ oder „West Side Story“: Musicals bringen Bewegung auf Bayerns Bühnen. BILD: DAVID SCHMELZER

„What a Feeling!“ - Bayern im Tanzfieber

Sie sind schwungvoll, mitreißend und oft direkt am Puls der Zeit: Musicals haben das Theater modernisiert und die Bühnen der Welt für eine ganz neue Art von Publikum attraktiv gemacht. Bereits in den 80er-Jahren konnte das innovative Genre in Deutschland mit Kassenschlagern wie „Cats“ oder „Das Phantom der Oper“ Fuß fassen. Der Bann ist seitdem ungebrochen: Auch heute können Werke von Komponisten wie Andrew Lloyd Webber, Stephen Sondheim und Alan Menken noch die Massen anziehen.

Im Gegensatz zum klassischen Theater, das von Dialogen und der Interaktion der Darstellenden lebt, spielen Musik und Gesang bei Musicals die Hauptrolle. Gesprochene Dialoge gibt es, wenn überhaupt, nur am Rande. Die Geschichte und Emotionen werden mithilfe von Liedern vermittelt. Dabei spielen die Songtexte oft eine ebenso wichtige Rolle wie der Einsatz von stimmungsvollen Tanznummern auf der Bühne. Egal, ob spannende Action-Szenen, emotionale Höhenflüge oder eine intensive tänzerische Liebeserklärung zwischen den Hauptfiguren eines Stückes – bei den oft beeindruckenden Choreografien bei den Tänzen reißt es die Gäste nicht selten von den Stühlen. Da tanzt eben nicht nur das Herz.

Auch auf den Bühnen Bayerns bricht 2023 wieder echtes Tanzfieber aus. Zu den Höhepunkten der Stücke mit großen Tanzszenen gehört auf jeden Fall „Dirty Dancing“. Das Musical macht im März 2023 für einige Wochen Halt in München, ehe es im Mai weiter nach Nürnberg geht.

Die Welttournee von „West Side Story“ zieht ebenfalls durch Bayern und ist noch bis zum 8. Januar im Deutschen Theater München zu Gast. In dem ergreifenden Stück von Leonard Bernstein geht es um verfeindete Straßengangs in New York, eine heftige Rivalität und die große Liebe ganz im Stil von Romeo und Julia. Fans von „Flashdance“, dem filmischen Kult-Klassiker der 80-er, sollten sich dagegen beeilen: Das Musical verlässt Bayern nach dem 18. Dezember 2022 und zieht von dort aus weiter nach Stuttgart.

CHOSSYs (Haar-)Kunst

Regine von Chossys Kunstwerke aus ungewöhnlichen, teils kuriosen Materialien (Kaffeesatz, Zähne, Haare, etc.) treten in einen Dialog mit dem Stadtmuseum Erlangen. Sie nehmen assoziativ und augenzwinkernd Bezug auf Sammlungsstücke und laden zu sinnlichen Entdeckungen ein.

STADTMUSEUM ERLANGEN
www.stadtmuseum-erlangen.de

Haarige Werke von Regine von Chossy.
BILD: REGINE VON CHOSSY

Kultur für Nacht-schwärmer

Lust auf einen ganz neuen Blick auf die Kunstschätze der Stadt? Die „Lange Nacht der Münchner Museen“ lädt einmal im Jahr dazu ein, die Kulturhochburgen der bayerischen Landeshauptstadt zu besichtigen – und zwar dann, wenn die Museen, Galerien und Sammlungen ihre Tore eigentlich bereits geschlossen haben.

Zwischen 18 Uhr und 1 Uhr nachts gibt es bei diesem Event viel zu entdecken. Rund 80 verschiedene Ausstellungshäuser bieten teilweise spezielle „One Night Only“-Veranstaltungen an, bei denen Freunde von Kunst und Kultur auf ihre Kosten kommen werden. Zu den teilnehmenden Einrichtungen gehören Klassiker wie das Deutsche Museum, das Bayerischen Museum oder das Haus der Kunst, aber auch Aussteller wie die Staatliche Münzsammlung, das BMW-Museum oder das Jüdische Museum.

Verbunden sind die Ausstellungsorte durch das Shuttle-System des MVG, das im 10-Minuten-Takt durch die Nacht fährt. Das Ticket für den Nahverkehr ist im Lange-Nacht-Ticket bereits enthalten.

IMPRESSUM

VERLAG:
Süddeutsche Zeitung GmbH
Hultschiner Straße 8, 81677 München

ANZEIGEN:
Benjamin Czesch (verantwortlich)
und Christine Tolksdorf

Süddeutsche Zeitung GmbH
Hultschiner Str. 8, 81677 München

DRUCK:
Süddeutscher Verlag
Zeitungsdruck GmbH
Zamdorfer Str. 40, 81677 München

KONZEPTION, REALISATION
UND GESTALTUNG:
Station 19 – Die Content-Marketing-Agentur der teleschau
Landsberger Straße 336
80687 München
www.station19.de

VERANTWORTLICH:
Redaktion:
Julia Adler, Sandra Gundelach,
John Fasnaugh
Art Direktion:
Matthias Staufer

BILD: JEFF BUSBY

Ein Musical-Muss: West Side Story

Lassen Sie sich begeistern von der mitreißenden Neuinszenierung der „West Side Story“. Der renommierte Broadway-Regisseur Lonny Price führt den unsterblichen Musical-Klassiker in ein neues Zeitalter. Und wo sonst sollte das seine Deutschlandpremiere erleben als am Deutschen Theater München. Schließlich legte die deutsche Erstaufführung der „West Side Story“ schon 1961 den Grundstein für das, was das Traditionshaus an der Schwanthalerstraße bis heute ist: Münchens erste Adresse für internationale Musical-Produktionen.

Die unvergänglichen Melodien Leonard Bernsteins in Liedern wie „Maria“, „Somewhere“ und „America“ sowie die herausragenden Choreografien von Jerome Robbins haben ein ganzes Genre neu definiert. Dazu gibt es die Geschichte einer großen und doch unmöglichen Liebe, die dafür kämpft, alle Hindernisse zu überwinden – und tragisch scheitert. Bis heute gilt die „West Side Story“ als unerreichte Nummer 1: mutig, brisant und wegweisend. Diesen Erfolg schreibt die Neuinszenierung nun fort.

DEUTSCHES THEATER
14. Dezember 2022 bis 8. Januar 2023

Tickets unter:
www.deutsches-theater.de

Die Bühne ist Programm: Theater, Kino, Musicals – Kunst und Kultur kommen bei Kindern und Jugendlichen immer gut an.
BILD: ISTOCK

Kultur ist auch bei den Kleinen groß angesagt

Die Kinder von heute können sich nur noch für die neuen Medien begeistern? Mit Sicherheit nicht, vielleicht brauchen sie hier und da nur neue Anreize. Etwa für Altbewährtes wie Kinderkultur. Das kulturelle Angebot für Kleinkinder, Kids und Teenies ist allerorts weiterhin groß. Moderne Theaterstücke, Musikaufführungen und Ausstellungen sind für junge Menschen ebenso attraktiv wie Action auf dem Smartphone. So ist auch Kultur cool.

Musiktheater, Mitmachtheater, Puppentheater – egal, welches Schauspiel Kinder besuchen, es bringt nicht nur Spaß und Zeitvertreib, sondern hat auch einen positiven Einfluss auf die kindliche Entwicklung: Das Spiel auf der Bühne fördert die Fantasie, die Geschichten vermitteln Werte und Weltbilder. Eltern sollten bei dem Besuch eines Stückes jedoch immer die Altersempfehlung im Auge behalten. Die Kleinsten sind sofort von lustigen und liebevoll arrangierten Vorführungen mit Figuren fasziniert – das Marionettentheater der Augsburger Puppenkiste ist hier jeden Besuch wert. Auf die Größeren warten an vielen Bühnen moderne Stücke wie Tanz-, Musik-, Crossover- oder Improtheater. Langweilig wird's woanders.

Spektakuläre Shows, mitreißende Musik, spannende Storys … Musicals machen Stimmung und begeistern Groß und Klein. Bei dem Konzert-Highlight „König der Löwen" etwa kommen alle auf ihre Kosten. Der Disney-Klassiker mit dem Oscar-prämierten Soundtrack von Filmmusik-Legende Hans Zimmer und der ergreifenden Musik von Elton John wird erstmalig in München aufgeführt (8. Januar 2023, Kleine Olympiahalle), sonst ist das beliebte Musical in Hamburg zu Hause. Die imposante Bühnenshow, die aufwendigen Kostüme und die afrikanischen Rhythmen sorgen für Spannung und Schwung. Natürlich gibt es deutschlandweit viele weitere Musicals für die ganze Familie. Bei kleineren Kindern sollte jedoch auf die Dauer der Veranstaltung geachtet werden, viele Musicals dauern über zwei Stunden, das ist nicht immer Kleinkind-geeignet. Neben Disney-Knüllern und Märchen-Hits sorgt auch

BILD: SONJA HERPICH

WELT IM SILBERSAAL

Das Programm auf Münchens schönster Kulturbühne wird unter dem Motto „Welt im Silbersaal" künftig noch bunter, vielfältiger und facettenreicher. Neben Konzerten, Kabarett und Musicals darf sich das Publikum auf Weltmusik, klassische Salon-Abende und Tanzveranstaltungen im prunkvollen Ambiente freuen.

DEUTSCHES THEATER MÜNCHEN (SILBERSAAL)
November 22 bis März 23

Tickets unter:
www.deutsches-theater.de

Zauberheld Harry Potter für magische Musical-Momente. Wer nicht nach Hamburg reisen will, kann sich von der Kinofilm-Inszenierung mit großem Live-Orchester in München verzaubern lassen. Ältere Kids und Jugendlichen lassen sich von coolen Shows und Spektakeln wie „Fack ju Göhte“ (München) oder „Starlight Express“ (Bochum) mitreißen. Für diejenigen, die nicht in einer Musicalstadt wohnen, bieten viele Anbieter eine Komplettreise inklusive Hotel, Verpflegung und Ticket als Paket an. Immer eine schöne Geschenk-Idee.

Von Kino bis Kunst: Kindern steht bayernweit ein eindrucksvolles Kulturangebot bereit. Welche Vorführungen oder Ausstellungen aber besucht werden, entscheiden die Vorlieben – nicht selten auch jene der Eltern. Gehen diese gerne in Galerien oder Konzerte, kann sich das auf den Nachwuchs auswirken und die Interessen werden geteilt. Zeigen Jugendliche indes Interesse für Technik, Sport oder Mobilität, sind Ausflüge in bestimmte Museen oder Ausstellungen die bessere Wahl, um das Wissen zu bereichern und für jede Menge Unterhaltung zu sorgen. Wenn es auch etwas klassischer sein darf: Die große Oper ist auch für kleine Hörer interessant. Es gibt viele Aufführungen, die einen schönen Einstieg in die Welt der Oper oder des Balletts bieten. Die Bayerische Staatsoper hat wie andere Häuser auch spezielle Kinderprogramme im Angebot. Einfach mal ausprobieren und die Kinder Kultur erleben lassen.

Mit dem KulturPass besucht Deutschlands Jugend demnächst Museum, Kino und Büchereien auf Staatskosten. Das Pilotprojekt startet 2023. **BILD: ISTOCK**

Kulturspass mit dem KulturPass

Wie man jungen Menschen Kultur nahebringt? Mit dem KulturPass. Das zumindest ist das Ziel der Bundesregierung, die für kommendes Jahr dieses Pilotprojekt startet. 100 Millionen Euro werden hierfür zur Verfügung gestellt. Alle 18-Jährigen erhalten 2023 den KulturPass im Wert von 200 Euro. Mit dem Pass – als App oder Website verfügbar – sollen die Jugendlichen die kulturellen Angebote vor Ort nutzen. Der Kauf von Büchern, der Besuch von Kinos oder Ausstellungen ist damit für sie kostenlos. „Wir schaffen mit dem KulturPass vielfältige Zugänge zu Kunst und Kultur, damit möglichst viele junge Menschen unabhängig von ihrem sozioökonomischen Status teilhaben können“, sagt der kulturpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Helge Lindh.

Vom Trickfilm zur Kunst

Die Ausstellung „Phantastische Welten“ würdigt das Lebenswerk des Landshuter Filmemachers Jan Walter Habarta (1927–1998). Für seine Filme perfektionierte er die Technik des Legetricks, eine spezielle Trickfilmtechnik. Seine Animationsfilme liefen im Kinderprogramm des BR und des ZDF.

Für das Kino entstanden Kurzfilme für ein erwachsenes Publikum. In der Ausstellung erwarten die Besucherinnen und Besucher Filme, die Trickfilmwerkstatt und natürlich viele Filmgrafiken. Auch auf das künstlerische Werk Jan Walter Habartas Frau Herta geht die Ausstellung ein. Sie hat nicht nur an seinen Filmen mitgearbeitet, sondern war auch eigenständig als bildende Künstlerin tätig. Ebenso ausgestellt sind die Arbeiten der gemeinsamen Tochter Zita, die heute für ihre Computer-generierten Kunstwerke bekannt ist. Weitere Beiträge stammen von dem Münchener Zeichner und Cartoonisten Dieter Klama, mit dem Habarta unter anderem für die Kindersendung „Zirkus Zapzaroni“ zusammenarbeitete, sowie von der Videokünstlerin Veronika Veit, deren Kurzfilm „Last Generation“ wie eine späte Antwort auf Jan Walter Habartas „Rummelplatz“ erscheint.

Zur Ausstellung von Jan Walter Habartas „Phantastische Welten“ gibt es ein vielfältiges Programm an Kurzführungen und Workshops für Kinder und Jugendliche rund um die Trickfilmtechnik, die Bilderwelt Habartas sowie allgemein zum Thema „bewegte Bilder“. Workshops für Kindergärten, Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen sowie Führungen für Erwachsene sind buchbar unter Tel. 0871 9223890 oder per Mail an museen@landshut.de.

LANDSHUTmuseum
KASiMiRmuseum
Alter Franziskanerplatz 483
84028 Landshut
www.museen-landshut.de

Abb. aus dem Bestand der Museen der Stadt Landshut | Fotos: Harry Zdera. Porträt Jan Walter Habarta: Zita Habarta | Gestaltung: ph-werbung.de

Konzerte auf Rekordjagd: Die größten Shows aller Zeiten

Großartig war nicht nur die Show, die Schlagersängerin Helene Fischer im August 2022 ihren Fans auf dem Münchner Messegelände bot. Es war darüber hinaus das größte Konzert ihrer Karriere – der Einstieg in eine neue Dimension. Mit 130.000 zahlenden Besucherinnen und Besuchern war das Megaevent eines der bisher größten Solo-Konzerte eines deutschsprachigen Künstlers. Rekordverdächtig.

Für das Open-Air-Spektakel der Schlagerqueen wurde eigens eine monumentale Bühne geschaffen, wie sie so noch nie in Deutschland stand: 150 Meter lang mit einer zweiten Ebene, die mit einer 50 Meter langen Brücke verbunden ist. Die bisher größte Konzertbühne der Welt von 100 Meter Breite bespielten die Böhsen Onkelz 2015 auf dem Hockenheimring. Das Mammut-Projekt in München stellte das Team von Leutgeb Entertainment für die drei Konzerte der Künstler Andreas Gabalier, Helene Fischer und Robbie Williams auf die Beine. Die Idee zu dieser Show der Superlative kam Veranstalter Klaus Leutgeb jedoch zunächst bei einem Konzert von Andreas Gabalier in München. Er wollte mit dem Volks-Rock'n'Roller etwas Größeres, Einmaligeres schaffen: Ein Gabalier-Fan-Festival mit Rummelplatz-Feeling sollte ganze 150.000 Besucherinnen und Besucher anlocken. Dann kam Corona. Zweimal musste das geplante Entertainment-Event mit dem österreichischen Alpenrocker verschoben werden. Doch davon ließ sich Veranstalter Klaus Leutgeb nicht entmutigen. Im Gegenteil. Warum nicht gleich noch größer denken. Und so erweiterte er das Konzertangebot mit zwei weiteren Show-Magneten. Nach Andreas Gabalier, der für knapp 90.000 Fans über die riesige Bühne rockte, zog Schlagerliebling Helene Fischer besagte 130.000 Besucher in ihren Bann und an die Sonderfreifläche Messe München. Den Abschluss bildete Robbie Williams, der dort sein 100.000 Menschen zählendes und zahlendes Publikum in gewohnter Weise entertainen durfte. Für jeden der drei Live-Künstler wurde das Set-up nochmals individuell umgestaltet. An dem bisher einmaligen Projekt waren um die 5.000 Mitarbeiter beschäftigt, für den gigantischen Bühnenaufbau fuhren 500 Sattelschlepper in München ein, 5.000 Scheinwerfer und Lichtbahnen in bayerischer Rautenform erhellten den Himmel über der offenen Bühne.

BILD: RESIDENZTHEATER / AD

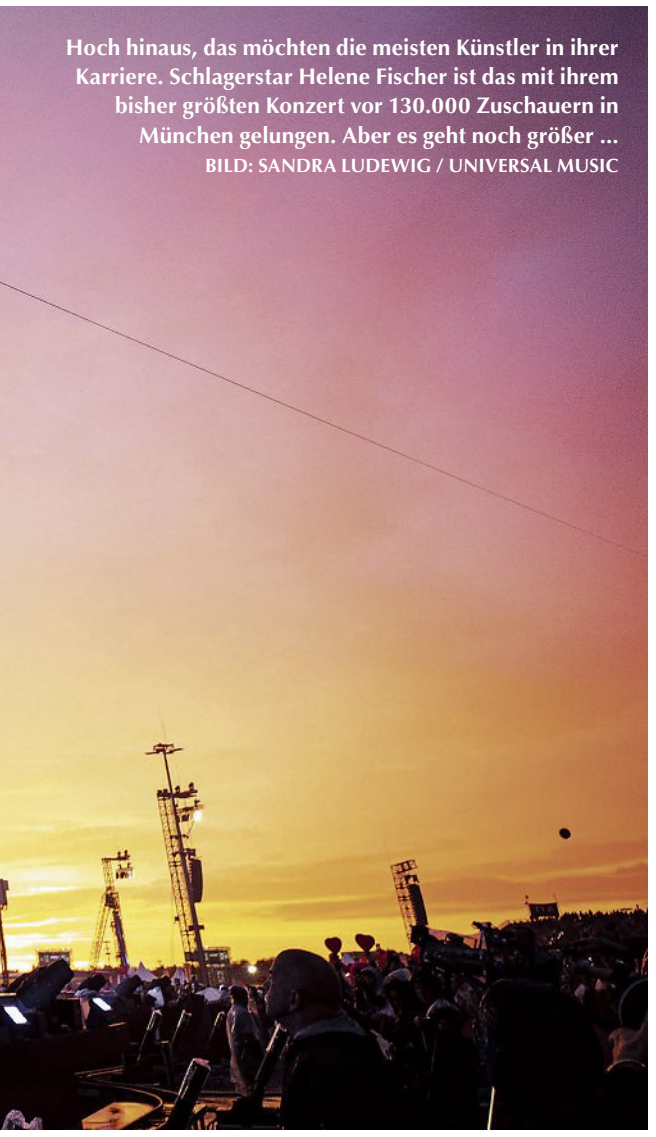
Neujahr im Residenztheater

Karl Valentin läutet das Jahr 2023 auf der Bühne im Residenztheater ein: Münchner Original und genialer Komiker. Die vielfach ausgezeichnete Regisseurin Claudia Bauer entwickelt in gewohnt opulenter Bühnensprache eine Hommage an den bayerischen Sprachanarchisten, dessen tragikomische Kunst und „dialektische Sprachspielerei" bis heute in keine gängige Schublade passen.

Freuen Sie sich auf eine rasante, irrwitzige Inszenierung mit einem spielwütigen Schauspielensemble. Weitere Termine unter residenztheater.de/valentiniade

RESIDENZTHEATER
Sonntag, 1. Januar 2023
18.30 Uhr

Tickets unter:
www.residenztheater.de



Hoch hinaus, das möchten die meisten Künstler in ihrer Karriere. Schlagerstar Helene Fischer ist das mit ihrem bisher größten Konzert vor 130.000 Zuschauern in München gelungen. Aber es geht noch größer ...
BILD: SANDRA LUDEWIG / UNIVERSAL MUSIC

Dazu sorgten 2.000 Quadratmeter LED-Bildschirme und 18 Lautsprechertürme verteilt über das Gelände dafür, dass alle Gäste ein bestmögliches Sound- und Showgefühl erlebten.

Musik für die Masse: Was in München für Rekorde sorgte, wurde weltweit längst getoppt. Millionen-Konzerte gab es schon einige in der Musikgeschichte. Laut Guinness-Buch der Rekorde steht Rod Stewart ganz oben auf der Liste. 1993 sang er seine Songs bei einer Silvesterparty vor 4,2 Millionen Menschen an der Copacabana in Rio de Janeiro. Nicht das einzige Mal, dass Brasiliens berühmter Strand ein Massenpublikum mit Musik anzog. 2006 spielten die Rolling Stones dort während ihrer zweijährigen Welttournee ein einmaliges Freikonzert und lockten Schätzungen zufolge 1,2 bis 1,5 Millionen Fans an. Überboten wurden die Stones von Elektro-Künstler Jean-Michel Jarre. 1990 trat der Franzose am französischen Nationaltag in Paris auf. 2,5 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer sollen dabei gewesen sein. 1997 spielte er zum 850. Geburtstag von Russlands Hauptstadt Moskau vor der imposanten Lomonossow-Universität. Geschätzte 3,5 Millionen Menschen hatten sich für den Live-Gig auf dem riesigen Platz und in den umliegenden Straßen versammelt. Bei der Veranstaltung gab es sogar eine Liveschaltung zur damaligen russischen Raumstation Mir. All diese Groß-Events waren umsonst, daher geht auch eine Auszeichnung für das „größte Konzert aller Zeiten“ an den italienischen Superstar Vasco Rossi. Denn der Sänger verkaufte für seinen Auftritt im Enzo-Ferrari-Park in Modena 2007 sagenhafte 220.000 Tickets. Hierzulande gab es Konzert-Ereignisse dieser Größenordnung bislang nur selten. Dennoch noch einmal zurück nach Deutschland.

1988 spielte Bruce Springsteen in der damaligen DDR. Bis heute ist nicht ganz klar, wie viele Zuschauer für den „Boss“ nach Berlin-Weißensee kamen. Die Zahlen variieren zwischen 160.000 und 200.000. Und 1990 fand im Niemandsland in der noch geteilten Stadt Berlin (halb im britischen, halb im russischen Sektor) eine Open-Air-Produktion von „The Wall“ statt. Die Rockoper von Pink-Floyd-Bassist Roger Waters begeisterte an die 350.000 Besucherinnen und Besucher um den Potsdamer Platz. Laut Veranstalter Peter Rieger wurden etwa 220.000 Eintrittskarten à 35 Mark verkauft. Da aber weitere 100.000 bis 150.000 Leute ohne Tickets auf den Platz drängten, wurde irgendwann entschieden, alle hereinzulassen. Das Spektakel dauerte fast zwei Stunden und war geprägt von Pannen – aber die Masse feierte die Rock-Inszenierung und den besonderen Moment, als zum Stichwort „tear down the wall“ innerhalb von 30 Sekunden 2.500 Styroporziegel einer Mauer zum Einsturz gebracht wurden. Symbolik, Shows und Superlative – es geht immer größer, weiter, besser. Letztendlich zählt aber das Ziel: Musik für Millionen …

BILD: CAVALLUNA

CAVALLUNA mit neuem Programm zurück

Mit „Geheimnis der Ewigkeit“ knüpft Europas beliebteste Pferdeshow nahtlos an den großen Erfolg der letzten Tourneen an. Die Symbiose aus beeindruckender Dressurkunst, rasanter Action und einer einmaligen Inszenierung lässt garantiert nicht nur Reiterherzen höherschlagen. Lassen Sie sich verzaubern – von wunderschönen Pferden, einzigartigen Kostümen und einem internationalen Tanz-Ensemble. Die Geschichte um die zwei Protagonisten führt durch die wunderschönen Landschaften Mittelamerikas, wo die beiden dem Geheimnis des ewigen Lebens auf die Spur kommen. Zwei Schicksale, ein gemeinsames Ziel – diese Reise verspricht ein Abenteuer mit Hindernissen, Spannung, doch ebenso bewegenden Momenten zu werden.

OLYMPIAHALLE MÜNCHEN
Samstag, 21.Januar
15 & 20 Uhr
Sonntag, 22. Januar
14 & 18.30 Uhr

ARENA NÜRNBERGER VERSICHERUNG
Samstag, 04. Februar
15 & 20 Uhr
Sonntag, 05. Februar
14 & 18.30 Uhr

Tickets unter:
www.cavalluna.com

Die Livekonzerte mit der Musik der „Harry Potter"-Filme versprechen einen zauberhaften Abend. BILD: HIGHLIGHT CONCERTS

Einfach magisch: der Zauber der Filmmusik

Filmmusik geht ins Ohr – und direkt ins Herz. Ohne sie wären auch die beeindruckendsten Szenen aus Film und TV nur halb so intensiv. Egal ob kleine Indie-Produktion oder gewaltiger Hollywood-Blockbuster, die richtig gewählte Melodie zur richtigen Zeit hilft dabei, Emotionen zu wecken und das Publikum im Kino und vor dem heimischen Fernseher zu begeistern.

Filmkomponisten wie Hans Zimmer, Alan Silvestri, Howard Shore oder John Williams können mit ihren ikonischen Kompositionen heutzutage nicht nur Filme perfekt untermalen und dafür verdient Preise einheimsen, sondern auch ganze Konzerthäuser füllen. Vorführungen wie „Live in Concert" liegen im Trend und verzaubern Groß und Klein mit den musikalischen Highlights aus Filmen wie „Harry Potter", „Herr der Ringe" oder „Star Wars". Die Kombination eines Filmabends mit einem Live-Orchester vor Ort ist für viele Cineasten ganz großes Kino.

Grundsätzlich vereinen Filmsoundtracks zwei Aufgaben: Sie helfen den Regisseuren des Films dabei, eine Verbindung zwischen den Bildern und dem Ton des Werkes herzustellen. Gleichzeitig schaffen sie eine Basis für die emotionale Grundstimmung des Publikums im Kino und zu Hause. Dabei spielen nicht nur Tempo und Lautstärke der Lieder, sondern auch die Wahl der Instrumente eine Rolle. Ruhige Klaviermusik versetzt Zuschauerinnen und Zuschauer in ein Gefühl von verträumter Gelassenheit, dissonante Klänge wecken die Assoziation mit Angst oder Bedrohung. In vielen Filmen werden ausdrucksvolle Musikstücke eingesetzt, die sogar übergreifend in mehreren Teilen einer Filmreihe vorkommen. Erkennt das Publikum das vertraute Thema, fühlt es sich direkt in den Moment zurückversetzt, an dem die Musik zum ersten Mal ertönte. Die Emotionen kommen dabei förmlich auf Abruf. Wie sagte es Oscar-Preisträger Hans Zimmer: „Gegen gut gemachte Musik kann sich niemand wehren – sie zielt direkt auf die Seele."

Macht sein Ding: Johannes Oerding

Gold- und platinveredelte Studioalben, ausverkaufte Arena-Tourneen und beliebter TV-Host bei „Sing Meinen Song" und „The Voice Of Germany": Sänger und Songwriter Johannes Oerding hat sich endgültig in die Liga der deutschen Superstars katapultiert.

Mit seinem neuen Album „PLAN A" kommt Johannes Oerding am 27.03.2023 nach Nürnberg.

BILD: SONY MUSIC

JOHANNES OERDING
PLAN A TOUR 2023
Mo. 27.03.2023 | Nürnberg
Arena Nürnberger Versicherung
Beginn: 20:00 Uhr

Tickets unter:
www.concertbuero-franken.de

Axel Hacke liest und erzählt

Seine Lesungen sind Unikate, kein Abend ist wie der andere. Axel Hacke sitzt auf einem Stuhl, redet über das Leben, erzählt von seiner Arbeit und hat alles Wichtige dabei: tausende Exemplare seiner legendären Kolumnen, dazu einen Stapel Bücher wie das verträumt-komische Sprachspielbuch „Im Bann des Eichelhechts und andere Geschichten aus Sprachland“ oder das neueste Werk „Ein Haus für viele Sommer“. So entsteht jeden Abend ein neues kleines Lese-Kunstwerk, von ernst bis unterhaltsam. Das Heitere, das Philosophische und das brüllend Lustige kommt hier auf den Punkt. Axel Hacke, 1956 in Braunschweig geboren, lebt als Schriftsteller in München. Berühmt ist seine Kolumne „Das Beste aus aller Welt“, die seit Jahrzehnten jede Woche im Magazin der „Süddeutsche Zeitung“ erscheint. Seine Bücher sind Bestseller, seine Arbeit wurde etwa mit dem Joseph-Roth-Preis, zwei Egon-Erwin-Kisch-Preisen und zuletzt dem Ben Witter-Preis 2019 ausgezeichnet.

AXEL HACKE.
28. Dezember 2022, 20.00 Uhr
28 Euro / 22 Euro

Rap, Rock? Das hört Deutschland wirklich

BILD: KRAFTKLUB / PHILIPP GLADSOME

Coldplay spielten 2022 riesige Konzerte. Kraftklub (Bild) eroberten die Spitze der Albumcharts. Deutschrap ist nach wie vor schwer angesagt. Und an Helene Fischer führt natürlich auch kein Weg vorbei. Aber welche Musikrichtungen hören die Deutschen im Alltag am liebsten? Dieser Frage ging das Markt- und Meinungsforschungsinstitut Statista mit einer Studie gezielt nach.

An der 2022 veröffentlichten Umfrage nahmen 4.279 Personen zwischen 18 und 64 Jahren teil, in der Erhebung ging es darum, welche Musik-Genres die Menschen in Deutschland bevorzugt streamen oder im Radio hören. Auf Platz eins landete die Kategorie „Rock & Indie“ mit 43,6 Prozent knapp vor „Pop“ mit 42,8 Prozent. Im Ranking folgen „Dance & Elektronische Musik“ (32,2 Prozent) und „Urban“ (HipHop, R’n’B etc., 27,7 Prozent). „Schlager“, der Deutschen vermeintliche Lieblingsmusik, stand in der Liste nur auf Platz fünf (27,1 Prozent). Die weiteren Platzierungen: „Weltmusik“ (26,9 Prozent), „Klassik“ (20,6 Prozent) und „Jazz & Blues“ (15,2 Prozent).

„Rock & Indie“ sowie „Pop“ dominieren also laut Statista, wenn es um die Nutzung (digitaler) Musikdienste in Deutschland geht. Wenn man auf einzelne Künstlerinnen und Künstler blickt, stellen sich die Verhältnisse allerdings anders dar. In dem vom Streaming-Marktführer Spotify veröffentlichtem Jahresrückblick „Wrapped“ sind Rap-Musiker das Maß aller Dinge, sowohl national als auch international. Der meistgestreamte Künstler in Deutschland war 2022 demnach Luciano. Hinter ihm folgen RAF Camora, Bonez MC und Cro. Pop-Superstar Ed Sheeran (Platz fünf) ist der einzige Nicht-Rapper, der es bei Spotify in die Top-5 schaffte.

Das magische Musik-Erlebnis Live in Concert

„The Music of Harry Potter – Live in Concert“ ist ein magischer Abend der ganz besonderen Art. Klangvoll fasst die Show die musikalischen Höhepunkte der Kinofilme und des Theaterstücks „Harry Potter und das verwunschene Kind“ zu einem einzigartigen Erlebnis zusammen. Mit modernster Technologie wird das gewaltige Ensemble der Cinema Festival Symphonics unter Leitung des renommierten Dirigenten Stephen Ellery die Fans auf eine musikalische Reise nach Hogwarts mitnehmen. Solisten, Chor und Orchester zelebrieren eine einzigartige Klangwucht, die Zuschauerinnen und Zuschauer voll und ganz in die Welt der Magie eintauchen lässt und gemeinsam mit aufwendigen Leinwand-Animationen und visuellen Effekten für eine echte Achterbahn der Emotionen sorgt.

Termine und Tickets unter:
highlight-concerts.de

40 Jahre Filmfest München

Happy Birthday, Filmfest München: 2023 knallen die Korken zum Jubiläum. BILD: FILMFEST MÜNCHEN / BERNHARD SCHMIDT

Das Filmfest München feiert 40-jähriges Bestehen – und die bayerische Landeshauptstadt feiert mit. Höchste Zeit, um auf die Geschichte, Gäste und großen Momente der letzten vier Jahrzehnte zurückzublicken. Immerhin ist das Filmfest eine feste kulturelle Institution, die jedes Jahr nationale und internationale Größen der Branche nach München lockt.

Begonnen hat der Aufstieg des Filmfests bereits 1983 unter der Führung von Eberhard Hauff. Der erste Eröffnungsfilm des schon damals zehntägigen Events war „Local Hero" von Bill Forsyth, insgesamt wurden im ersten Jahr 82 Filme gezeigt. Heute sind es gut 100 Produktionen mehr, die auf rund 18 Leinwänden in der ganzen Stadt zu sehen sind. Die Eröffnung fand traditionell immer im Mathäser Filmpalast statt, hat sich aber 2022 eines Tapetenwechsels unterzogen und wurde zum ersten Mal in der neuen Isarphilharmonie abgehalten. Die übrigen Veranstaltungen des Filmfests sind auf zehn Locations in ganz München verteilt. Ausgefallen ist das Event in fast 40 Jahren nur einmal. 2020, infolge der COVID-19-Pandemie, konnte das Filmfest nicht wie geplant stattfinden. Einen Ersatzplan gab es trotzdem: Zwischen Juli und August 2020 fand das Filmfest München als Pop-up statt – kurzerhand im Autokino.

Jedes Jahr trifft sich auf dem Filmfest München das Who ist Who der deutschen und internationalen Fernseh-, Video- und Filmszene. Das sieht auch in Zahlen beeindruckend aus. 2.500 Filmemacherinnen und Filmemacher, Regisseurinnen und Regisseure, 600 akkreditierten Journalistinnen und Journalisten und jede Menge Zuschauerinnen und Zuschauer sind jedes Jahr dabei. Der aktuell gültige Besucherrekord wurde 2015 aufgestellt, als 81.000 Tickets verkauft wurden. Das macht das Filmfest zum Zweitplatzierten der internationalen Filmfestivals in Deutschland, gemessen an den Besucherzahlen. Nur die Berlinale ist größer. Natürlich können sich auch die Namen der geladenen Gäste sehen lassen. Zu den bekanntesten der letzten Jahre gehören Melanie Griffith, Michael Caine, Bryan Cranston, Emma Thompson und Antonio Banderas. Bei den internationalen Regie-Größen lud die Stadt Sofia Coppola, Lucrecia Martel, Alexander Payne oder Bong Joon-ho ein. Egal ob Underground-Produktionen oder aufpolierte Spielfilme im Hollywood-Niveau, das Filmfest hatte sie (fast) alle.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt traditionell in der Förderung aufstrebender Künstler. Kein Wunder, dass beim Filmfest auch jede Menge Preise verliehen werden. Im Jahr 2022 waren es acht große Awards, seit Beginn der Filmfest-Geschichte kommen über 300 Preise zusammen. Viele davon, wie der Förderpreis Deutscher Film, gingen an Nachwuchstalente. Zu den wichtigsten Auszeichnungen gehören der CineMasters Award für den besten internationalen Film und der CineVision-Preis für den besten internationalen Nachwuchsfilm. Aber auch die CineRebels (für experimentelle oder radikale Produktionen) oder die International Independents werden auf dem Filmfest München geehrt. Filmemacher wie Steven Soderbergh, die Coen-Brüder und Richard Linklater wurden hier vorstellig, ehe sie internationalen Ruhm erlangten. Skandale hingegen gab es beim Filmfest nur selten. Der vielleicht größte Eklat ereignete sich, als 2009 der Förderpreis Deutscher Film in den Kategorien Regie und Drehbuch nicht verliehen wurde. Die Begründung der Jury: Die Qualität der eingesendeten Filme sei einfach nicht gut genug, um preiswürdig zu sein.

Etel Adnan - Orient trifft den Westen

Etel Adnan; Ohne Titel, um 1965
BILD: VG BILD-KUNST, BONN 2022

Das Lenbachhaus zeigt die erste umfassende Ausstellung zum Werk von Etel Adnan (1925–2021). Ihr künstlerisches und literarisches Werk zeichnet sich durch den gelebten Austausch zwischen der arabischen und westlichen Welt aus. Die Arbeiten der Dichterin, Malerin, Journalistin und Philosophin verbindet ganz unterschiedliche Kunstformen.

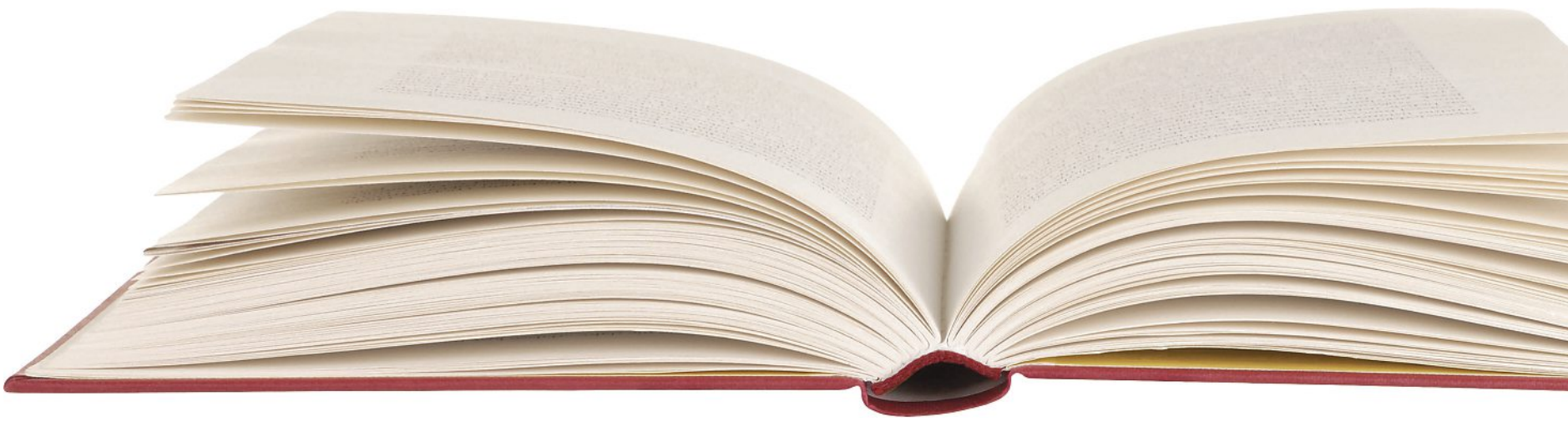
Geboren in Beirut als Tochter einer griechischen Mutter und eines syrischen Vaters aus Damaskus, wächst sie im Libanon mehrsprachig auf. Ihr in Beirut begonnenes Philosophiestudium setzt sie in Paris, ab 1955 in Kalifornien fort. Diese Orte und ihr kulturelles Klima haben ihr Werk und Leben geprägt. Die Ausstellung vereint Werke aus allen Schaffensphasen dieser international bedeutenden Künstlerin. Neben ihren kleinformatigen, abstrakten Gemälden verdeutlichen ihre monumentalen Wandteppiche, Leporellos und filmischen Experimente ihre spezifische Auseinandersetzung mit Farb- und Formfragen sowie mit der kosmischen Dimension von Zeit, Raum und Geist. Darüber hinaus würdigt die Ausstellung Adnans schriftstellerisches Oeuvre, in dem ihre politische Haltung besonders deutlich zum Ausdruck kommt.

ETEL ADNAN
LEHNBACHHAUS MÜNCHEN
25. Okt. 2022 – 26. Feb. 2023
www.lenbachhaus.de

Die Vorleser: Lesungen mit Starpotential

Vorlesen ist eine Kunst, die nicht nur Kinder vor dem Gute-Nacht-Kuss begeistert. Auch Erwachsene lassen sich heute von den gesprochenen Worten vermehrt in den Bann ziehen. Das zeigt sich aktuell auch in der Medien- und Eventlandschaft. Audio-Abenteuer sind beliebter denn je, Hörspiele und Hörbücher gibt es mittlerweile für Zuhörerinnen und Zuhörer jeden Alters. Und spätestens seit dem Erfolg der Podcasts, bei denen man zu ganz unterschiedlichen Themen und eben auch unterwegs Gesprächen und Geschichten lauschen kann, steht fest, dass das Tonmedium der Gegenwart mehr zu bieten hat als Musik und Gesang. Auch befindet sich die klassische Lesung als Event für bibliophile Gäste aktuell in einem Strukturwandel. Längst sind Lesungen keine Nischenveranstaltungen und unbekannten Events mehr, die nur eine geringe Zahl Interessierter in Buchhandlungen oder Cafés locken. Vielmehr finden Vorleseabende immer öfter in großen Hallen statt – und warten nicht selten mit echter Starbesetzung am Mikrofon auf. Denn nicht nur die Autorinnen und Autoren oder namhafte Synchronsprecherinnen und Synchronsprecher finden sich in den Rollen der Vorleser wieder, sondern auch gefeierte Top-Stars aus Film, TV und Musik. Das verbindet das Vergnügen einer Lesung mit einem Hauch Hollywood, zumindest in internationalen Produktionen.

Online kann man sich zum Beispiel per Zoom zu Charity-Lesungen mit Hollywoodstars wie Brad Pitt und Jennifer Aniston schalten. Auf den Bühnen des Landes geht es zwar nicht immer so international zu, doch auch hier kommen bekannte Persönlichkeiten der deutschen Fernsehlandschaft auf die Bühne. Stars wie die „Tatort"-Kommissare Miroslav Nemec und Udo Wachtveitl, Schauspieler Sky du Mont oder Ben Becker verzaubern ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit eindrucksvollen Lesungen von Eigen- oder Fremdwerken. Dabei ist auch die Bandbreite der Genres groß: Ob Kurzgeschichte, Roman oder Biografie – ein prominenter Vorleser bereichert jedes Hörerlebnis.



Theater in neuem Glanz

Das Salzburger Landestheater ist die führende und prägende Institution für darstellende Künste in Stadt und Land Salzburg. Im November wurde das Haus nach einer umfassenden Sanierung wieder eröffnet und erstrahlt seither in neuem Glanz. Rund um die Festtage steht ein abwechslungsreiches Programm auf dem Spielplan: von „Buddenbrooks" im Schauspiel über Musicals wie „The Sound of Music" bis hin zur großen Oper wie Mozarts „La finta giardiniera" in der Inszenierung von Dörte Lyssewski. Oder wie wäre Silvester in Salzburg mit einem Besuch der „Rocky Horror Show"? Lassen Sie sich begeistern.

SALZBURGER LANDESTHEATER
Dienstag, 13. Dezember 2022, 20.00 Uhr

Tickets unter:
+43 662 871512-222 oder
www.salzburger-landestheater.at

Vollzeit für die Musik

BILDER: ANDREAS MALKMUS (L), ISTOCK (R)

Mit Liebe und Leidenschaft Berufsmusikerin – Maxi Hennemann ist seit 2014 im Loh-Orchester Sondershausen, Theater Nordhausen als stellvertretende Soloklarinettistin engagiert und spricht hier über ihren Traumjob.

War es schon immer Ihr Wunsch in einem Orchester zu spielen?
Der Traum über ein Engagement in einem Profiorchester ist erst im Studium entstanden. Zunächst wollte ich einfach nur noch besser auf meinem Instrument werden und so viel Musik wie möglich machen.

Wie bekommt man einen Platz an der Orchesterakademie?
Ausschlaggebend ist das Vorspiel auf dem Hauptinstrument, aber beim Nebeninstrument Klavier und in der Musiktheorie muss man auch bestehen. Oft kommen zu den Aufnahmeprüfungen Bewerberinnen und Bewerber aus aller Welt. Dementsprechend hoch ist die Konkurrenz.

Wie schwer ist es, eine Anstellung als Berufsmusiker zu bekommen?
Orchesterstellen sind sehr rar und hart umkämpft. Um angestellt zu werden, muss man erst ein Probespiel gewinnen. In vielen Runden muss man sich gegen bis zu 40 Mitbewerberinnen und Mitbewerber behaupten, die zuvor aus einer Vielzahl schriftlicher Bewerbungen vorausgewählt wurden.

Nach einem Probejahr stimmen die Kolleginnen und Kollegen über dich ab, ob du einen unbefristeten Vertrag bekommst. Der Druck, der da auf einem lastet, ist enorm. Manche machen 50 oder 60 Probespiele, bis es mit der festen Stelle klappt.

Wie sieht Ihr Tagesablauf im Orchester aus?
Es gibt keine geregelten Arbeitszeiten, wir richten uns nach dem tagesaktuellen Dienstplan. Das können zwei Orchesterproben sein oder ein Konzert am Abend. Manchmal haben wir vormittags Probe und abends Konzert oder Vorstellung.

Neben Disziplin und Talent, was braucht man für diesen Job?
Unbedingt die Liebe zur Musik! Ich mache meinen Beruf einfach unglaublich gern. Die Lockdowns haben mir eindringlich vor Augen geführt, wie sehr ich diese Arbeit schätze. Dieses Gefühl beim gemeinsamen Musizieren und wie sich Emotionen von der Bühne aufs Publikum übertragen, sind für mich unbezahlbar.

Was möchten Sie in Ihrer Musikkarriere noch erreichen?
Ob Oper, Operette, Musical oder Ballett: An unserem Haus wird alles gespielt. Diese Vielseitigkeit gefällt mir. Nebenbei bin ich in der Kammermusik tätig. Da kann ich mich als musikalisches Individuum anders einbringen, Programmkonzeptionen und Moderationen selbst gestalten. Auch liebe ich den direkten Kontakt zum Publikum. Den vermisse ich im Sinfonieorchester manchmal, da ich dort als Klarinettistin recht weit hinten sitze. Mit meinem Mann Sebastian (Cellist) und der Pianistin Goun Kim spiele ich Konzerte in einem festen Ensemble, dem Trio Magos, was mich sehr erfüllt und mir wiederum Kraft für meine Arbeit im Orchester gibt. Mein Traumziel ist, auch in 30 Jahren noch motiviert zu musizieren.

COLLEGIA MUSICA
CHIEMGAU

UNSERE KONZERTE 2023

„EDI + FRANZ + RICHARD“

Fr., 14. April 2023, 20 Uhr
GERSTHOFEN, Stadthalle
Sa., 15. April 2023, 19.30 Uhr,
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, Kongresszentrum

„HIGHLIGHTS AUS 10 JAHREN“

Fr. 08. September, 20 Uhr, **OBING, St. Laurentius**
Sa. 09. September, 20 Uhr, **BAD REICHENHALL, Konzertrotunde**
So. 10. September, 20 Uhr, **ÜBERSEE, St. Nikolaus**

Weitere Infos unter www.collegia-musica-chiemgau.de

Hier spielt die Welt Musik

Die Collegia Musica Chiemgau e.V. fördert junge Talente, internationale Kommunikation und die Zusammenarbeit professioneller Musiker aller Altersklassen mit hervorragenden Musikern, die in anderen Berufen tätig sind. Sie kommen aus den verschiedensten Gegenden Deutschlands und aus dem Ausland (Bamberger Sinfoniker, Orchester der Bayreuther Festspiele, Bad Reichenhaller Philharmonisches Orchester, Mozarteum-Orchester Salzburg, English Chamber Orchestra, London Philharmonic Orchestra u.a.).

Das Orchester wurde 2013 von der Dirigentin Elke Burkert ins Leben gerufen, um Benefizkonzerte zu veranstalten und den Mitwirkenden zu ermöglichen, anlässlich der Probenarbeit und der Konzerte, Musiker aus aller Welt kennenzulernen.

COLLEGIA MUSICA CHIEMGAU E.V.
Termine und Tickets unter:
collegia-musica-chiemgau.de

BILD: KULTURGIPFEL / HARFENZAUBER

Sinfonien im schönen Schloss-Ambiente

Klassische Meisterwerke in majestätischer Atmosphäre genießen … Ob im aufwendig restaurierten Hubertussaal im Schloss oder der Allerheiligen-Hofkirche in der Residenz – die Konzerte im Schloss Nymphenburg sind ein Fest für die Sinne. Die Veranstaltungen sind auch als Konzert & Dinner buchbar, als eine sinnliche Verbindung von Gastronomie und klassischer Musik.

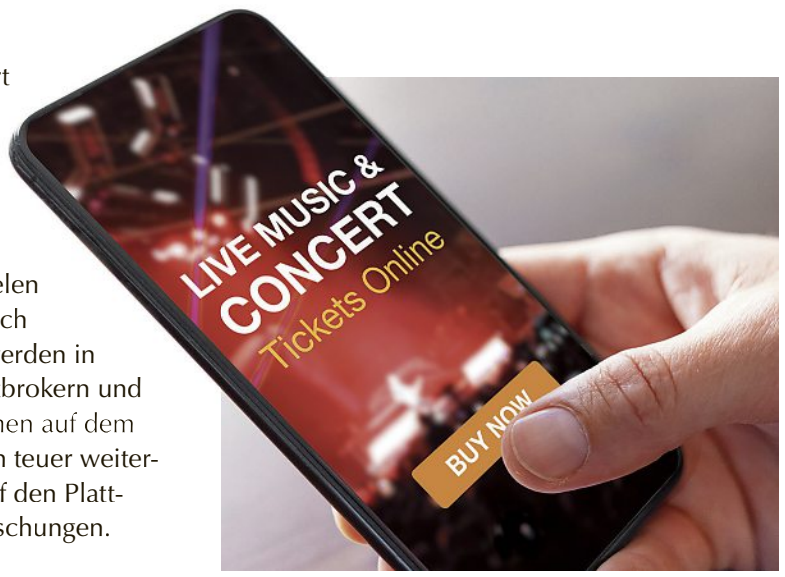
NYMPHENBURGER SCHLOSSKONZERTE
18 DEZ HARFENZAUBER
23 DEZ VIVALDI-WEIHNACHTSKONZERT
MÜNCHNER RESIDENZKONZERTE
23 DEZ BACH: WEIHNACHTSORATORIUM Kantaten I, V & VI
26 DEZ VIVALDI: DIE VIER JAHRESZEITEN
kulturgipfel
konzert&dinner
gefördert von: NEUSTART KULTUR
Tickets: www.kulturgipfel.de | München Ticket: 089 54 81 81 81 | www.muenchenticket.de
www.eventim.de

Eintrittskarte ins Ärgernis

Der Online-Ticketmarkt boomt. Davon profitieren auch sogenannte Ticketbörsen, die Eintrittskarten an Fans auf dem Zweitmarkt verkaufen. Wer hier aber nicht aufpasst, kann schnell Opfer von Ticketbetrug werden.

Wer nicht direkt vom Veranstalter, sondern über Ticketbörsen an seine Karten kommt, gelangt oft an Zweitverkäufer. Wie bei der Verkaufsplattform Ebay ist das Prinzip, dass auf diesen Portalen bereits gekaufte Karten an Dritte weiterverkauft werden, falls der eigentliche Erwerber diese doch nicht benötigt. Auf den ersten Blick eine gute Sache – zumindest in der Theorie. In der Praxis aber eben auch ein Paradies für Betrüger. Durch Google-Rankings werden Ticketkäufer auf die Seiten von Zweitanbietern gelockt. Dort kaufen sie dann Karten aus zweiter Hand unter dem Druck eines Countdowns oder wegen einer limitierten Anzahl zu zum Teil horrenden Preisen. Dazu ist der vermeintliche Anbieter in vielen Fällen weder der Veranstalter noch eine Einzelperson. Die Tickets werden in Mengen von sogenannten Ticketbrokern und mithilfe von Computerprogrammen auf dem Erstmarkt erworben, um sie dann teuer weiterzuverkaufen. Manche Tickets auf den Plattformen sind sogar komplette Fälschungen.

Wie kann man sich schützen? Da es oft schwer ersichtlich ist, ob es sich um Originale oder nicht handelt, sollten Käufer besser komplett die Finger von Zweitanbietern lassen, auch da hier noch Bearbeitungsgebühren hinzukommen. Ebenso sind Tauschbörsen oder Auktionen in den sozialen Medien zu meiden. Hier tummeln sich Fälscher, die kaum als solche auszumachen sind. Wer selbst Tickets verkaufen will, sollte darauf achten, dass die QR-Codes nicht sichtbar sind. Cyberkriminelle können sie von den Fotos kopieren, damit Tickets duplizieren und sie weiterverkaufen oder das Event auf Kosten der Opfer besuchen.



Finger weg vor vermeintlichen Ticketangeboten von Zweitanbietern oder sozialen Medien – hier lauern oftmals Trickbetrüger mit fiesen Maschen. BILD: ISTOCK

Kultur im Oberhachinger Bürgersaal 01/02 2023

Das 15. Festival für Kammermusik, Literatur und Weltmusik präsentiert mit „Die fröhliche Apokalypse“ einen literarisch-musikalischen Abend mit Aglaia Szyszkowitz über das Wien um 1900. Das Streichquartett Ladystrings und die Schauspielerin Philine Conrad laden bei „Pierrette macht Musik“ zu einem hinreißenden Kinderkonzert ein, und mit Spark ist eines der vielseitigsten Kammermusikensembles zu erleben.

Luise Kinseher begibt sich auf eine Fahrt in die Weiten der menschlichen Seele, die NouWell Cousines erfreuen bei „Boaznklassik“ mit virtuoser Musik und schräger Komik, und Werner Koczwara nimmt unser Gehirn auf hochvergnügliche Weise unter die Lupe.

www.oberhaching.de
Oberhaching

Highlights Januar/Februar 2023

19.1. **Luise Kinseher** – "Wände streichen. Segel setzen."

15. Festival für Kammermusik, Literatur und Weltmusik

27.1. **Wien um 1900 - "Die fröhliche Apokalypse"**
Literarisch-musikalischer Abend mit Aglaia Szyszkowitz
28.1. **"Pierrette Elise macht Musik"**
Streichquartett Ladystrings & Philine Conrad
29.1. **Spark** – "Bach – Berio – Beatles"

3.2. **NouWell Cousines** – "Boaznklassik"
9.2. **Werner Koczwara** – "Mein Schaden hat kein Gehirn genommen"

So. 11.12.2022, 19:00 Uhr
Isarphilharmonie

Bach Weihnachtsoratorium
Kantaten I-III & VI

Catalina Bertucci Sopran | **Sarah Romberger** Alt
Johannes Chum Tenor | **Jochen Kupfer** Bass
Chor & Orchester Bach Collegium München
Dominik Beykirch Leitung

Karten beim Veranstalter: Tel. 0800-545 44 55 (kostenfrei)
www.musikerlebnis.de

Musikalische Einstimmung auf Weihnachten in der Isarphilharmonie mit Chor & Orchester Bach Collegium München

Seit Jahrzehnten ist das Bach Collegium München Garant für die Aufführung der großen Bach-Oratorien in der Stadt. In dieser Zeit wirkten angesehene Laienchöre wie der Mainzer Bach-Chor, die Chorgemeinschaft Neubeuern und der Münchener Bach-Chor bei den Aufführungen mit.

Das Bach Collegium München entschied sich ab der Konzertsaison 2019/2020 im Rahmen einer Kooperation mit den drei bayerischen Musikhochschulen München, Nürnberg, Würzburg einen Chor aus hochbegabten Gesangsstudenten aufzubauen und fortan die geistliche Musik des Thomaskantors und anderer Komponisten als Chor & Orchester Bach Collegium München aufzuführen. Der Aufbau des Chores wird gefördert durch den angesehenen Münchener Konzertverein e.V., der damit eine herausragende Leistung im Bereich der Hochbegabtenförderung wahrnimmt.

Warum traurige Musik glücklich machen kann

BILD: ISTOCK

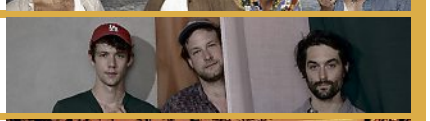
Musik hat die Macht, die eigene Stimmung zu verändern. Muntere Pop-Songs sorgen für einen Energieschub, Rockmusik baut Wut und Stress ab und traurige Musik kann manche Menschen glücklich machen. Dieses Phänomen wurde von Musikpsychologen nun ausgiebig studiert.

Das Ergebnis: Etwa 20 Prozent der Testpersonen reagierten auf traurige Lieder mit einem Gefühl von Ruhe, Zufriedenheit und echter Freude. Andere Studienteilnehmer wurden durch den Genuss von melancholischer Musik jedoch noch trauriger. Das starke Glücksgefühl war besonders bei Musikfans mit einem hohen Grad an Empathie zu beobachten. Sie können sich nicht nur gut in die Emotionen anderer Menschen hereinversetzen, sondern diese auch besonders gut erkennen – sogar durch akustische Signale und Musik. Außerdem können Empathen sich Studien zufolge besonders gut auf traurige Lieder einlassen und nutzen sie, um die eigenen Gefühle zu regulieren. Traurige Musik spendet also nicht nur Trost in schweren Zeiten, sondern weckt auch nostalgische Erinnerungen an vergangene Erlebnisse, die uns ein Lächeln auf die Lippen zaubern.

SONIC ROOM **WWW.SONICBOOMEVENTS.DE** SONIC ROOM

14.03. **WANDA**
LIVE Hallentour 2023
Ort: Zenith
kultunews musikexpress

13.04. **ANNENMAYKANTEREIT**
Zusatzshow
Ort: Olympiahalle
BR BAYERN 3



22.06. **DEICHKIND**
Neues vom Dauerzustand Tour 2023
Ort: Olympiahalle
RAUS GEGA NGEN

www.MUFFATWERK.de

01.02 Muffathalle **GRANDBROTHERS** RAUS GEGA NGEN

27.02 Muffathalle **LADY BLACKBIRD** BR BAYERN 2
Black Acid Soul – Tour RAUS GEGA NGEN

27.02 Ampere **BRANDT BRAUER FRICK**

16.03 Muffathalle **LUISA NEUBAUER**
Gegen die Ohnmacht – Lesung

19.03 Ampere **NNEKA** CURT RAUS GEGA NGEN
mit aktuellem Album „Love Supreme"

20.03 Ampere
ALUNE WADE
Sultan – Tour 2023
African Jazz & Afrobeat

31.03 Ampere **MIROCA PARIS & BAND**
Landeshauptstadt München Kulturreferat Lusofonia
Ein Meister kapverdischer Klänge

19.04 Muffathalle **WELSHLY ARMS** 98.3 charivari in RAUS GEGA NGEN
The Bad Decisions Tour

13.05 Volkstheater **HUNDREDS**
Byte FM MUSIKBLOG
The Current Elektro Akustik Tour

31.05 Muffathalle **NAMIKA** in MTV
kultunews 98.3 charivari
Wie geht's dir? Tour 2023

Herzergreifendes Flair mit Fado

Ana Moura, die außergewöhnliche Sängerin, deren Stimme ganz aus Samt und Sinnlichkeit besteht, ist Portugals führende Fadista und zählt etwa die Rolling Stones zu ihren Verehrern. Mit ihren Erfolgsalben „Desfado" und „Moura" hat sie den Fado zu neuer Blüte geführt und das Spektrum in Richtung Jazz und Pop erweitert. Das neue Album „Casa Guilhermina" ist ein modernes Album, das die Tradition des Fado mit afrikanischen Genres wie Semba, Morna & Kizomba und brasilianischen Klängen der Samba und des Choro zusammenbringt und Neuinterpretationen von klassischen Fados einschließt. 2023 kommt Ana Moura nach langer Zeit mit neuer Band wieder nach München. Live ist die Fado-Künstlerin ein sinnliches Erlebnis.

ANA MOURA
24. Mai 2023
Muffathalle, Zellstrasse 4, 81667 München

Infos und Tickets unter:
www.muffatwerk.de

Film ab! Münchens Kinogeschichte

Kino Gabriel, 1910: Vorführstätte für „lebende Fotografie“. **BILD: DE-1992-FS-HB-XXIII-064, STADTARCHIV MÜNCHEN**

Bereits 1896 fanden erste Filmvorführungen im Panoptikum an der Neuhauser Straße statt. Schausteller sorgten dafür, dass die Kinematographen von der Volksfest-Attraktion zu neuen Highlights in der Stadt wurden. So hatte München 1907 sechs Kinos, bis 1913 waren es schon 40. Die gezeigten Szenen waren schwarzweiß und stumm. Nach Einführung des Tonfilms 1930 wurde der Stummfilm binnen weniger Jahre ganz verdrängt.

Die meisten Münchner Filmtheater, die Anfang des 19. Jahrhunderts ihre Türen für Besucher öffneten, begeistern bis heute Kinofans: Ob das „Filmtheater Sendlinger Tor“, das 1913 vom Kinopionier Carl Gabriel eröffnet wurde, oder das älteste noch bestehende Groß-Kino in München, das „Arena Filmtheater“ in der Hans-Sachs-Straße, das seit 1912 jegliche cineastische Entwicklung zeigte. Vom Stummfilm mit Harmonium über erste Ton- und Breitband-Filme bis Dolby Surround … die Münchner Lichtspielhäuser gingen mit der Zeit. Aber es gab auch schwierige Zeiten. Nachdem noch in den 50ern das Kinowunder gefeiert wurde, als die Deutschen durchschnittlich 16-mal pro Jahr die Filmtheater aufsuchten, gingen die Zahlen danach deutlich zurück. Die erste große Kinokrise kam in den 60ern, als durch das Wirtschaftswunder die Anzahl der Fernsehgeräte in den Haushalten extrem zu- und die Zahl der Kinobesucher abnahm. In den 80ern wurde durch die neuen, privaten Fernsehsender und das Videomedium ein weiterer krisenhafter Besucherrückgang in der Kinobranche ausgelöst. Die 90er waren das Jahrzehnt, in dem sich Multiplexkinos ausbreiteten. In einem Verbund aus vielen großräumigen Sälen konnten Besucher Blockbuster wie „Pretty Woman“, „Kevin – Allein zu Haus“ oder „Der König der Löwen“ auf großen Leinwänden schauen. Das kam an. Ob aber Multiplex oder traditionelles Filmtheater – nach Privatfernsehen und Video sorgte nicht nur „Kino on demand“ von Netflix und Co beim klassischen Kino für eine erneute Krise. Die Corona-Pandemie hat – von der kompletten Schließung bis zu Einschränkungen – den Kinobesuch der Münchnerinnen und Münchner stark minimiert. Aber neueste Studien geben Hoffnung: Die Menschen schauen sich wieder Filme auf den Leinwänden in den Kinos der Stadt an.

BILD: KEN HOWARD / METROPOLITAN OPERA

LIVE aus der MET im Mathäser und Gloria Filmpalast am Stachus

Die Metropolitan Opera, umgangssprachlich auch als „Met“ bezeichnet, zählt zu den weltweit führenden Opernhäusern. Ende Oktober hat die neue Saison im Opernhaus von New York City mit einem fulminanten Auftakt begonnen. Doch um in diesen Klassik-Genuss zu kommen, braucht es durchaus keinen Flug in die Stadt, die niemals schläft, denn der Mathäser und der Gloria Filmpalast übertragen ausgewählte Highlights der „Met“ live im Kino – und das wie gewohnt in brillanter Bild- und Tonqualität! Neben Klassikern wie „Lohengrin“ und „Der Rosenkavalier“ stehen auch modernere Inszenierungen, wie etwa „Champion“ von Blanchard & Cristofer auf dem Programm. Die Kino-Opern-Saison endet am 3. Juni 2023 mit Mozarts weltberühmter „Zauberflöte“.

Tickets erhalten Sie vor Ort oder online unter:
www.mathaeser.de
www.gloria-palast.de

Im Eintrittspreis inkludiert ist immer ein Welcome-Drink.

Der kommende Sommer klingt bunt!

Wenn sich München im August von seiner attraktivsten Seite zeigt, das Hopfengold in den Biergärten fließt und „La Dolce Vita“ in Schwabing Einzug hält, ist es Zeit für die exklusivste Freiluftbühne im Brunnenhof der Residenz.

Beim 10. Münchner Open-Air-Sommer ist über zwei Wochen lang ein bunt gemischtes Musikprogramm geboten. Von Oper und Jazz über Volksmusik bis Klassik ist für jeden Geschmack etwas dabei! Mit Vivaldis Klassiker „Die vier Jahreszeiten“ geben die Nymphenburger Streichersolisten den Startschuss ab für weitere Top-Acts wie Haindling, die bayerische Kultband, die für markanten, exotischen Sound, tiefgründige Texte und perfektes musikalisches Zusammenspiel steht, oder Gregor Meyle, der zur Top-Riege der deutschsprachigen Sänger gehört, und viele weitere Highlights. Sehenswert: Erleben Sie fantastische Musiker, großartige Live-Shows und wunderbare Gänsehaut-Konzerte in Münchens schönstem Innenhof!

Infos und Tickets unter:
www.kulturgipfel.de

BILD: ISTOCK

Open-Air-Saison 2023: Zehn Gegenstände, die immer im Gepäck sein sollten

Egal ob mehrtägiges Festival oder einmaliges Open-Air-Event am Abend: Konzerte unter freiem Himmel sind für viele Musikfans ein absolutes Highlight der Sommermonate. Das Angebot ist entsprechend groß und begeistert mittlerweile Anhänger zahlreicher Genres. Die Planung für einen gelungenen Besuch eines Outdoor-Konzerts ist allerdings aber aufwendiger und bedarf einiger Erfahrung. Damit der Spaß nicht getrübt wird, sollten einige Utensilien bei der Anreise nicht vergessen werden: Der am wenigsten berechenbare Faktor der Open-Air-Saison ist das Wetter. Hier gilt: Am besten auf alles vorbereitet sein! Sonnencreme sollte ebenso wenig fehlen wie ein platzsparendes Regencape, Regenschirme sind auf dem Festivalgelände oftmals nicht erlaubt. Für die Versorgung vor Ort eignen sich Snacks wie Müsliriegel ohne Schokolade. Wenn die Veranstalter PET-Flaschen auf dem Gelände gestatten, sollte immer genug Wasser mitgenommen werden, um eventueller Dehydrierung bei Hitze und Anstrengung entgegenzuwirken. Dazu kommt eine „Notfallausrüstung“: Pflaster und Schmerztabletten haben in der Open-Air-Tasche ebenso Platz wie Taschen- oder Feuchttücher und eine Powerbank, falls das Smartphone vor der Heimfahrt schwächelt. Bei großen Festivals sollte auch immer ein analoger Eventplan eingepackt werden.

100 Jahre Disney: das Konzerterlebnis

Seit 1923 steht The Walt Disney Company für Fantasie und Zauber, für Heldinnen und Helden, die Abenteuer in faszinierenden Welten erleben. Ob unter Wasser, in den Weiten des Universums oder auch nur im Kinderzimmer – die Geschichten gehen ans Herz bei Menschen aller Generationen. Begleitet werden die Filmwerke von großartigen, oftmals oscarprämierten Melodien und Liedern.

Mit diesen Soundtracks verzaubert die Konzertreihe „Disney in Concert“ seit 2016 ihr Publikum. Im Jubiläumsjahr ist das Programm der besten Musik aus 100 Jahren Disney-Geschichte gewidmet. Starsolistinnen und Starsolisten erschaffen gemeinsam mit dem fantastischen Hollywood-Sound-Orchester unvergessliche Augenblicke in einem multimedialen Live-Erlebnis und feiern mit dem Publikum 100 Jahre Abenteuer, Emotionen, Disney-Zauber.

Infos unter:
www.go-konzerte.de

Konzert-vergnügen ohne Grenzen

BILD: MUFFATWERK

Festivals, Konzerte und Live-Events gehören zu den vielleicht schönsten Arten, Musik zu genießen. Hier entstehen Erlebnisse, die nachhaltig in Erinnerung bleiben – über die vielleicht noch Jahre später im Freundes- oder Bekanntenkreis gesprochen wird. Doch für viele Musikenthusiasten ist ein Konzertbesuch nicht nur ein Vergnügen, sondern auch eine echte Herausforderung. Was kann man tun, wenn der Besuch bei der eigenen Lieblingsband ohne Hilfe nicht möglich ist? Wenn etwa die Treppen der Eventlocation ein scheinbar unüberwindbares Hindernis darstellen? Die gemeinnützige Organisation „Inklusion Muss Laut Sein“ hat sich solchen Fragen zum Thema Barrierefreiheit angenommen und möchte dafür sorgen, Konzertgenuss in Deutschland für jeden Menschen zugänglich zu machen.

Die Gruppierung wurde 2009 von Metal-Fan Ron Paustian gegründet und bietet ein System, mit dem Musikfans mit Behinderung ohne Sorge oder Mehrkosten auf die Konzerte ihrer Wahl gehen können – und das vollkommen selbstbestimmt. Dafür entwickelte „Inklusion Muss Laut Sein“ das BUDDIE-Begleitsystem, bei dem ehrenamtliche Mitglieder diejenigen auf Konzerte, Festivals oder andere kulturelle Veranstaltungen begleiten, die nicht oder nicht mehr alleine aufbrechen können oder wollen. Nicht selten werden aus den BUDDIES lebenslange Freunde, die auch nach dem geteilten Konzerterlebnis in Kontakt bleiben – die gemeinsame Leidenschaft verbindet.

Auch außerhalb des Begleitprogramms setzt sich „Inklusion Muss Laut Sein“ dafür ein, Konzerte für Menschen mit Behinderung erreichbar zu machen. Dazu hat die Organisation eine umfassende Liste von Locations aufgestellt, die bereits barrierefreie Zugänge und Optionen besitzen. Alle Informationen zu den bayerischen Top-Locations ohne Hindernisse finden sich direkt auf der Homepage der Organisation – einfach den obenstehenden QR-Code scannen und direkt nachsehen!

Hier wird das ganze Jahr über eingeheizt

Auch in der kalten Jahreszeit gibt es im Backstage jede Menge zu feiern. Ob private Feste oder Weihnachtsfeiern – in der legendären Location können Gäste eigene Partys veranstalten oder das vielseitige Angebot des Kulturzentrums wahrnehmen. Weihnachtlich wird es zum Ende des Jahres mit der „X-Mas-Chillout-Week“. Wer von den besinnlichen Feiertagen genug hat, kann sich im Backstage zwischen dem 26. und dem 30. Dezember das Weihnachtsfeeling aus den Gliedern schütteln. Von der „Freak-out-Club-Party“ bis hin zu einem Akustik-Gig von Lenny Bruce ist vieles dabei. An diesen Tagen sind auch Die Benuts, ebenso wie das Sun King Showcase, Slamdam, Colour Haze und Punk 9 from Outer Space im Backstage zu Gast. Das Ende des Jahres markiert die „Fuck off All-Area-Silvester-Party“. Hier wird auf dem gesamten Gelände in das neue Jahr getanzt. Und danach wird munter weitergefeiert: 2023 startet im Januar mit dem 32. Geburtstag des Backstage. Hierzu hat sich das Team der Club-Institution einige Überraschungen einfallen lassen ... Das Backstage zählt zu DEN Locations in München für Party und Livemusik. Ob Rock, HipHop, Reggae oder Elektro – alle Genres und Feiernde sind willkommen. Obwohl mehrmals umgezogen, hat es das Backstage stets geschafft, seinen Indie-Spirit zu bewahren und trotzdem auch große Acts zu buchen. Von Bushido bis Die Toten Hosen oder auch internationale Stars wie der Wu-Tang-Clan oder Bad Religion standen hier schon auf der Bühne.

BACKSTAGE
Reitknechtstr. 6, München
am S-Bahnhof Hirschgarten

Infos unter:
www.backstage.eu

SPIELBANKEN BAYERN

JEDES EVENT BRAUCHT HAUPTDARSTELLER.

Glücksspiel kann süchtig machen. Spielteilnahme ab 21 Jahren. Informationen und Hilfe unter www.spielbanken-bayern.de